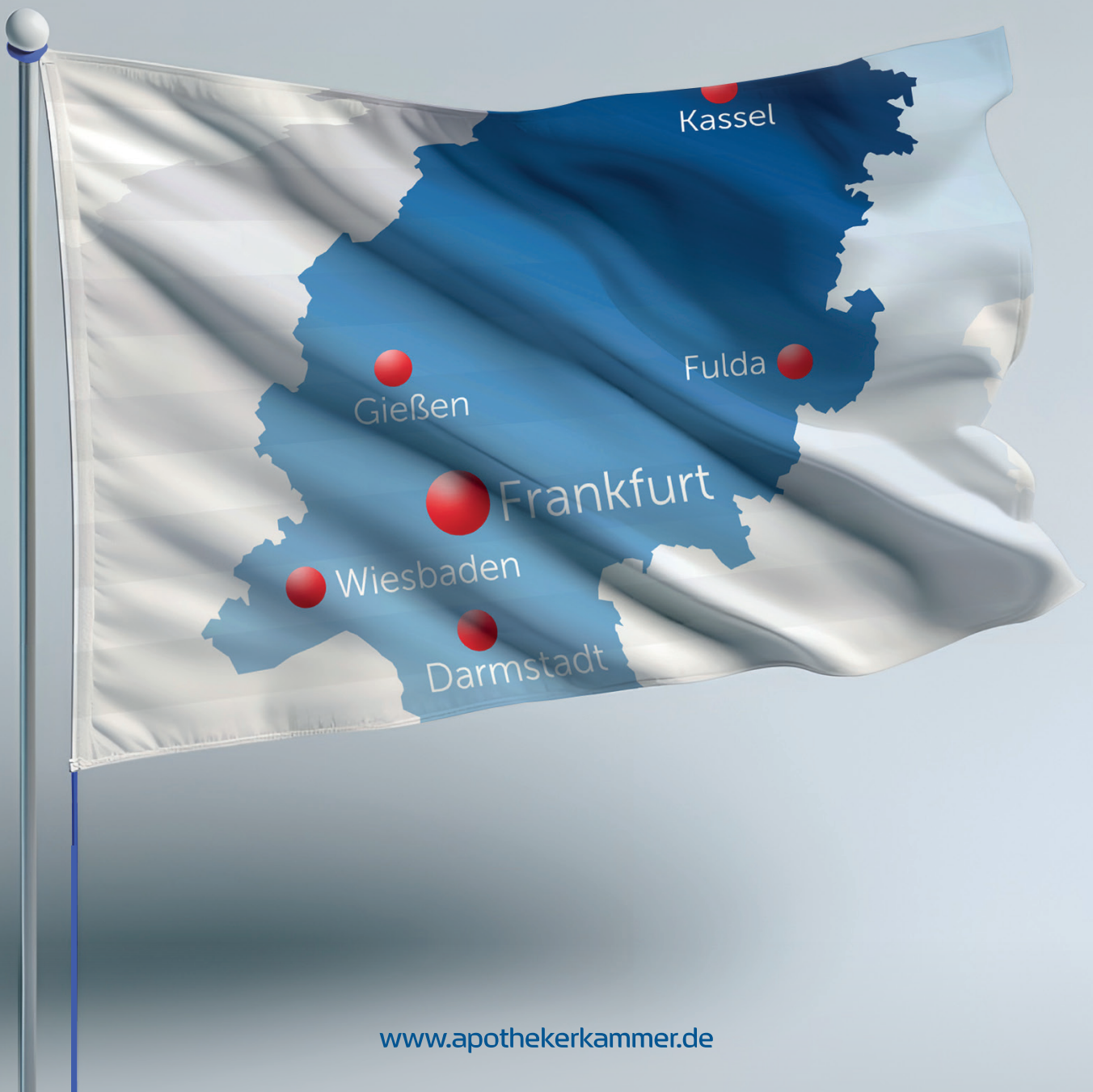


Akademie für
Pharmazeutische
Fortbildung

 **LAK Hessen**
Landesapothekerkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Erstes Halbjahr 2026



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Gesundheitswesen befindet sich im Wandel – schneller, tiefgreifender und komplexer als je zuvor. Digitalisierung, neue Therapieformen und veränderte Patientenbedürfnisse fordern uns als Apothekerinnen, Apotheker und pharmazeutisches Personal täglich heraus. In dieser bewegten Zeit ist eines klarer denn je: Unsere Zukunft entscheidet sich nicht durch Zufall, sondern auch durch Fortbildung.

Fortbildung ist kein „Zusatz“ oder „lästige Pflichterfüllung“, sie ist das Fundament, auf dem die Apotheke von morgen steht. Sie ist der Schlüssel, um unser Wissen lebendig zu halten, um mit neuen Entwicklungen Schritt zu halten – und um das zu tun, was uns im Kern ausmacht: Menschen kompetent, sicher, routiniert und empathisch zu beraten.

Wer heute stehen bleibt, wird morgen überholt. Doch wer sich fortbildet, bleibt nicht nur auf der Höhe der Zeit – er gestaltet aktiv mit, wohin sich unser Berufsstand entwickelt. Fortbildung bedeutet, Verantwortung zu übernehmen: für sich selbst, für die Kollegenschaft und für die Patientinnen und Patienten, die uns ihr Vertrauen schenken.

Deshalb freuen wir uns, Ihnen auch 2026 wieder ein vielseitiges, praxisnahes und inspirierendes Fortbildungsprogramm anbieten zu können. Ob Sie Apothekerin, Apotheker, PTA oder PhiP sind – unsere Formate sind so vielfältig wie Ihre beruflichen Aufgaben und Anforderungen: von klassischen Präsenzseminaren über praxisorientierte Workshops bis hin zu flexiblen Online-Formaten, die sich in jeden (Arbeits)alltag integrieren lassen. Fühlen Sie sich alle zu allem herzlich eingeladen.

Wir wissen: Zeit ist ein knappes Gut. Aber Zeit, die wir in unser Wissen investieren, ist eine der besten Investitionen in unsere berufliche Zukunft, denn Fortbildung schafft Sicherheit im Handeln, stärkt das Selbstbewusstsein im Berufsalltag und eröffnet neue Perspektiven – fachlich, menschlich, manchmal auch ganz persönlich. Die Liebe zur Pharmazie darf jedoch nicht mit dem Feierabend enden.





Die Themen unseres Fortbildungsjahres 2026 spiegeln die Vielfalt und Dynamik unseres Berufsfeldes wider: aktuelle pharmazeutische Entwicklungen, alte und neue Therapieansätze, Medikationsmanagement, Vorbereitung auf Pseudocustomer, Ausbildung der PhiPs, Wiedereinsteigerkurse und vieles mehr. Unser Ziel ist es, Sie nicht nur auf dem neuesten Stand zu halten, sondern Sie zu inspirieren, zu vernetzen und zu bestärken – und auch zu uns in die Geschäftsstelle einzuladen.

Denn Apotheke ist mehr als Arzneimittelabgabe. Sie ist Gesundheitskompetenz, Nähe, Vertrauen – und sie lebt von Menschen, die bereit sind, ihr Wissen zu erweitern und weiterzugeben. Genau das muss in Zukunft die Stärke unseres Berufsstandes sein: die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen.

Lassen Sie uns also gemeinsam neugierig bleiben, uns gegenseitig motivieren und den Wandel als Chance begreifen. Fortbildung ist keine Pflicht – sie ist Teil unserer Zukunft.

Wir laden Sie herzlich ein, das Fortbildungsjahr 2026 aktiv mitzugestalten: Entdecken Sie neue Themen und bringen Sie sich ein – als Teilnehmer oder mit Anregungen direkt an pharmazie@apothekerkammer.de. Jeder Schritt in Richtung Wissen ist ein Schritt in Richtung Zukunft – für Sie persönlich und für unsere gesamte Apothekerschaft in Hessen.















Wir freuen uns auf ein spannendes, inspirierendes Fortbildungsjahr mit Ihnen!


Bleiben Sie zuversichtlich,

Ihr

Dr. Christian Ude

Inhaltsverzeichnis

	 Seminare der Landesapothekerkammer Hessen	6
Seminar	 ATHINA	7/8
Seminar	 Pharmazeutische Dienstleistungen	9
	 Zentrale Fortbildung der Landesapothekerkammer Hessen	10/11
	 Pharmazeutische Abendveranstaltungen der Landesapothekerkammer Hessen - Online	12
Online-Vortrag	 pDL–Grundlagen	13
Online-Vortrag	 Osteoporose- was Frau und Mann wissen müssen	14
Online-Vortrag	 Notfall- und Katastrophenpharmazie - Was gilt für die Apotheke	15
Online-Vortrag	 Rezeptur: 10 Maßnahmen kompakt zur Sicherung der Rezepturqualität	16
Online-Vortrag	 Neurologische Erkrankungen	17
Online-Vortrag	 Die neuen STIKO-Empfehlungen	18
Online-Vortrag	 Mykose – Pilze von Kopf bis Fuss	19
Online-Vortrag	 Rezeptur: Herstellung von flüssigen Zubereitungen /Suspensionen	20
Online-Vortrag	 Medikationsanalyse in Fallbeispielen	21
Online-Vortrag	 Puh was für eine Hitze: Hitzeschutzplan & Arzneimittelgabe	22
Online-Vortrag	 Klare Sicht im Dschungel der Nahrungsergänzungsmittel - Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente	23
Online-Vortrag	 Pflichtschulung: Gefahrstoffschulung gemäß § 14 (2) GefStoffV	24
Online-Vortrag	 Arzneistoffgruppe: Glucocorticoide	25
	 Pharmazeutische Abendveranstaltungen der Landesapothekerkammer Hessen – Hybrid/Marburg	26
Hybrid-Vortrag	 Best of neue Arzneistoffe 2025	27
Hybrid-Vortrag	 Evidenz-basierte Therapie mit Medizinalcannabis: relevante Therapieoptionen in der Schulmedizin	28

Hybrid-Vortrag	 Herzinfarkt! – Und dann? Pharmakotherapie des chronischen und akuten Koronarsyndroms	29
Hybrid-Vortrag	 Pharmakogenomik	30
	 Veranstaltungen der Landesapothekerkammer Hessen als Kooperationspartner	32
Kooperation	 Fertigarzneimittelseminar	33/35
Kooperation	 Gemeinsames Vortragsprogramm Wintersemester 2025/2026 - House of Pharma, DPhG & Goethe Universität	36
Kooperation	 Workshop Pharmazeutische Praxis	37
	 Workshops der Landesapothekerkammer Hessen	38
Workshop PhiP	 Pharmazeuten im Praktikum	39
	 Weiterbildungsseminare der Landesapothekerkammer Hessen	40
Weiterbildung	 Weiterbildungsseminar/e	41/44
	Teilnahmebedingungen	45

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Webseite zu den Anmeldekriterien der einzelnen Veranstaltungen und zu weiteren Terminen.

Impressum:

Anschrift des Herausgebers:

Landesapothekerkammer Hessen
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Lise-Meitner-Str. 4, 60486 Frankfurt/Main
 Telefon: +49 69 979509-0, Fax: +49 69 979509-22
 Mail: info@apothekerkammer.de, www.apothekerkammer.de



Seminare der Landesapothekerkammer Hessen



ATHINA

Referentinnen: Dr. Pamela Reißner, Apothekerin, Friedrichsdorf
Dr. Inga Leo-Gröning, Apothekerin, Bad Vilbel

Termine: 1. Halbjahr 2026

Online

15.04.2026	19:30 – 21:30 Uhr	Interaktionen
18.04.2026	08:00 – 15:00 Uhr	ATHINA Teil 1
19.04.2026	08:00 – 15:00 Uhr	ATHINA Teil 2
28.04.2026	19:30 – 21:30 Uhr	Fallkonferenz

Die Teilnahme an allen vier Terminen ist zwingend notwendig, um die Schulung zu absolvieren. Die Unterstützung bei der Fallbearbeitung in der praktischen Phase sowie die Ausstellung eines Zertifikates ist nur für Mitglieder der LAK Hessen möglich.

Gebühr: 220,00 Euro

Information: Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld alle Zugangsdaten sowie Skripte und vorbereitende Literatur.

Anmeldung: [LAK-Hessen](#)
Weitere Informationen (z.B. zu Skripten) erhalten Sie per E-Mail, daher bitten wir um Angabe einer E-Mail-Adresse.

Inhalt:

Medikationsanalyse/Medikationsmanagement als Prozess – ATHINA

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen zur Durchführung der Medikationsanalyse 2a und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess. Eine praxisbezogene Umsetzung findet man in dem Projekt „ATHINA“ (**A**rzneimittel**t**herapiesicherheit **i**n **A**potheken). Die Schulung soll die Basis dafür schaffen, die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) durch eine strukturierte Medikationsanalyse mit einem vertretbaren Aufwand in der öffentlichen Apotheke zu verbessern.

Schulungsphase:

Sie erfahren,

- welche Patienten von der Medikationsanalyse und dem Medikationsmanagement besonders profitieren,
 - wie Sie auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Datenquellen die Gesamtmedikation des Patienten erfassen,
 - wie Sie auf der Grundlage der pharmazeutischen AMTS-Prüfung arzneimittelbezogene Probleme erkennen und lösen (Interaktionsmanagement)
- und Sie haben Ihre Kenntnisse an Fallbeispielen diverser Brown-Bag-Reviews geübt.

ATHINA



Tool-Workshop inklusive Patienten- und Arztansprache, Erprobung der einzelnen Arbeitsschritte von ATHINA-Fällen, Organisation der Abläufe in der Apotheke, Tipps und Tricks auf der Grundlage der bisher gemachten Erfahrungen.

Praxisphase:

- praktisches Bearbeiten von mindestens vier Patientenfällen (in sechs Monaten)
- persönliche Betreuung durch eine Koordinationsstelle
- fachliche Unterstützung durch ein Tutorenteam (bei besonders komplexen Fällen kann die Apotheke für die Beratung des Patienten oder das Gespräch mit dessen Arzt weitergehende Hintergrundinformationen zum aktuellen Fall anfordern)
- Dokumentation aller ATHINA-Fälle in anonymisierter Form durch die Koordinationsstelle für eine spätere Auswertung

Basis des Arzneimittelchecks ist der in den USA schon seit Jahren eingesetzte „Brown Bag Review“. Hierbei bringt der Patient alle seine Medikamente in einer Tüte (Brown Bag) mit in die Apotheke. Dort findet ein kurzes Anamnesegespräch statt. Die Medikamente werden durchgesehen und überprüft.

Das wichtigste Hilfsmittel dieses Konzepts ist ein elektronischer Erfassungsbogen, der die systematische und komplette Aufnahme aller Medikamente eines Patienten erleichtert; dieser entspricht dem Medikationsplan des Bundesgesundheitsministeriums (Aktionsplan AMTS). Bei Unstimmigkeiten oder Problemen kann sich die Apotheke an einen Tutor wenden, der auch den ersten Fall mit überprüft. In dem abschließenden intensiven Beratungsgespräch werden mit dem Patienten die Ergebnisse besprochen und Optimierungsvorschläge gemacht, um seine Adhärenz zu steigern und unerwünschte Arzneimittelwirkungen möglichst zu vermeiden. Der gesamte Prozess wird dokumentiert; dem Patienten wird ein aktueller Medikationsplan ausgehändigt, den er mit seinem Arzt besprechen sollte.

Zusätzlich zu diesem Seminar besteht die Möglichkeit, an abendlichen „Online-Seminaren“ zu Krankheitsbildern und Therapien teilzunehmen.

Achtung:

Beachten Sie bitte, dass für Fallbearbeitungen ein Zugang zum Programm Microsoft Office® Excel benötigt wird.

Ein ATHINA-Zertifikat wird an die Teilnehmer verliehen, die das Schulungsseminar und vier Online-Seminare absolvieren sowie vier Patientenfälle in einem Zeitraum von sechs Monaten erfolgreich bearbeiten.

Bitte beachten Sie: Das Absolvieren der praktischen Schulungsphase (Online-Seminare, Unterstützung bei Fallbearbeitung) sowie die Ausstellung eines Zertifikates ist nur für Mitglieder der LAK Hessen möglich.

Pharmazeutische Dienstleistungen

Medikationsanalyse/Medikationsmanagement als Prozess

Referentin: Dr. Kirsten Menke, Apothekerin, Dreieich

Termin: 28.04.2026

Online

Uhrzeit: 08:30 – 16:00 Uhr

Gebühr: 100,00 Euro

Anmeldung: [LAK-Hessen](#)

Inhalt:

Grundlage der Schulung ist das modulare Curriculum „Medikationsmanagement/Medikationsanalyse als Prozess“ der Bundesapothekerkammer.

- Definitionen der Medikationsanalyse und des Medikationsmanagements
- Stufen der Medikationsanalyse zur Information und Beratung nach § 20 ApBetrO
- Gewinnung des Patienten
- Datenerhebung und Datenerfassung
- Pharmazeutische AMTS-Prüfung
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Lösung der arzneimittelbezogenen Probleme (ABP)
- Abschlussgespräch mit dem Patienten
- Dokumentation von der Medikationsanalyse zum Medikationsmanagement
- organisatorische Aspekte
- Besprechung von Fallbeispielen

Weitere Termine werden bei Bedarf angeboten, Termine finden Sie dann auf unserer Webseite.



Zentrale Fortbildung der Landesapothekerkammer Hessen



**114. Zentrale Fortbildungsveranstaltung der
Akademie für Pharmazeutische Fortbildung
der Landesapothekerkammer Hessen**

**am 14. März 2026
Campus Riedberg
Frankfurt/Main**

**OTC-Switch:
Chancen und Risiken in der Apotheke**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer **Webseite**.



Pharmazeutische Abendveranstaltungen der Landesapothekerkammer Hessen

**Bitte beachten Sie bezüglich einer eventuellen Anmeldung
die jeweiligen Informationen, auch auf unserer Webseite.**



pDL-Grundlagen

Richtig mit den Pharmazeutischen Dienstleistungen durchstarten!

Referentin: Dr. Katja Renner-Herzhoff
Apothekerin, Heinsberg

Termine: 14.01.2026 **Online**

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

In dieser Fortbildung möchten wir Sie fit machen, die Organisation und Koordination der pDL in der Apotheke zu übernehmen.

Sie erhalten eine Übersicht der pharmazeutischen Dienstleistungen.

Es werden folgende Fragen geklärt:

- Wer ist anspruchsberechtigt?
- Wer im Team darf was umsetzen?
- Was muss dokumentiert werden?
- Wie wird die pDL korrekt abgerechnet?
- Warum sind pDL so wichtig?

Sie erhalten einen Einblick über alle erforderlichen Dokumente und Materialien, die für die Durchführung der pDL wichtig sind. Sie erhalten einen Überblick, wie Ihre Apotheke und das Team organisiert sein sollten, um pDL effizient durchzuführen.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Osteoporose- was Frau und Mann wissen müssen

Referent: Dr. rer. nat. Dirk Keiner
Apotheker, St. Georg Klinikum Eisenach

Termine: 28.01.2026 **Online**

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Die systemische Skeletterkrankung ist eine Volkskrankheit mit immer noch sehr fokussiertem Blick auf die Frau. Seit vielen Jahren gibt es eine stetig angepasste S3 Leitlinie – aktuell aus dem Jahr 2023.

Zu den klinischen Risikofaktoren für beide Geschlechter zählen eine familiäre Vorgeschichte von Hüftfrakturen bei Verwandten ersten Grades (z. B. Eltern), übermäßiger Alkoholkonsum, Zigarettenrauchen und ein geringes Körpergewicht. Viele Arzneistoffe wirken auf den Knochenstoffwechsel und sind bei der Krankheitsentstehung als Risikofaktoren zu beachten. Damit richtet sich die Aufmerksamkeit auf das Medikationsmanagement. Das neue Disease-Management-Programm Osteoporose für Frauen und Männer hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, neben der Verbesserung der Lebensqualität auch die Behandlungslücken zu schließen. Trotz verbesserter Aufklärung auch durch die Apotheken und medikamentöser Möglichkeiten, ist die Behandlungslücke bei Patienten mit hohem Frakturrisiko, insbesondere bei Männern, enorm groß.

Es gibt nur wenige klinische Studien, die direkt die Wirksamkeit von Osteoporose-Screenings bewerten, insbesondere die Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Das am häufigsten verwendete klinische Instrument zur Risikobewertung bei der Vorhersage von Knochenbrüchen ist der FRAX-Kalkulator. Der FRAX kann das 10-Jahres-Risiko einer Person für Frakturen bewerten. FRAX bewertet das Risiko für weibliche Patienten effektiv und hat bei Männern eine geringere Genauigkeit. Die aktuelle S3-Leitlinie schätzt das Frakturrisiko nicht mehr auf 10 Jahre, sondern auf 3 Jahre.

Es ist sehr wichtig, die Adhärenz zu verbessern. Die Anwendungshinweise, Interaktionen und Nebenwirkungen sich um eine Verbesserung der Compliance zu bemühen. Wie lange sind Therapien sinnvoll? Was ist bei hochbetagten Patienten (> 85 Jahre) für eine Therapie umsetzbar? Fallbeispiele vertiefen die Leitlinienaspekte mit dem Versorgungsalltag.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Notfall- und Katastrophenpharmazie

Referent: **Sven Seielberg**
Apotheker, Referent im zentralen Arzneimittelmanagement bei KKH,
Hannover

Termin: **10.02.2026** **Online**

Uhrzeit: **20:00 – 21:30 Uhr**

Inhalt:

In Anbetracht der stetig steigenden Krisen hat sich das Sicherheitsverstndnis in Europa nachhaltig verändert. Dies betrifft selbstverständlich auch die Apotheken, denen per Gesetz die ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln obliegt. Dieser Auftrag gilt selbstverständlich uneingeschränkt auch in Krisensituationen.

Im Rahmen dieses Webinars soll ein erster Überblick über das Thema Notfall- und Katastrophenpharmazie gegeben werden und aufgezeigt werden, welche Handlungsmöglichkeiten in den Apotheken bestehen, um ein pharmazeutisches Notfallmanagement zu etablieren.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Rezeptur:

10 Maßnahmen kompakt zur Sicherung der Rezepturqualität

Referentin: **Sandra Ingrid Ganß**
Apothekerin, Zentrallaboratorium Eschborn

Termin: **23.02.2026**

Online

Uhrzeit: **20:00 – 21:30 Uhr**

Inhalt:

Viele Faktoren haben einen Einfluss auf die Qualität einer Rezeptur – angefangen von den eingesetzten Ausgangsstoffen über den gesamten Herstellungsprozess bis hin zur Auswahl eines geeigneten Packmittels und der gesetzeskonformen Kennzeichnung. Somit ergeben sich für die herstellende Person und das Apothekenteam an vielen verschiedenen Stellen des Herstellungsprozesses Einflussmöglichkeiten auf die Qualität des Rezepturarzneimittels. In der Online-Fortbildung werden hiervon 10 Maßnahmen näher betrachtet, die die Qualität der hergestellten Rezepturarzneimittel verbessern. Dazu zählt das Anwenden des 4-Augen-Prinzips, der sichere Umgang mit Waagen und die korrekte Durchführung der Ausgangsstoffprüfung. Auch die Plausibilitätsprüfung und die Dokumente wie Herstellungsanweisung und –protokoll nach Apothekenbetriebsordnung werden angesprochen und mit Beispielen unterlegt. Die Referentin zeigt zudem sinnvolle Hygienemaßnahmen für Personal und Räumlichkeiten, ebenso wie Beispiele für einfach in der Praxis umsetzbare Inprozessprüfungen.

Ziel ist, dass jedes Apothekenteam seine eigenen bereits getroffenen Maßnahmen anhand der kompakt vorgestellten Tipps überprüfen und bei Bedarf optimieren kann. Das Seminar richtet sich an das in der Rezeptur tätige pharmazeutische Personal.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Neurologische Erkrankungen –

Die Welt zwischen Schüben und Verschlechterung

Referent: Dr. rer. nat. Dirk Keiner
Apotheker, St. Georg Klinikum Eisenach

Termin: 04.03.2026

Online

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Schlaganfälle treten bei postmenopausalen Frauen häufiger auf und haben schwerwiegendere Folgen. Frauen haben ein etwas geringeres Risiko als Männer, an Parkinson zu erkranken. Frauen erkranken im Durchschnitt etwas später als Männer. Außerdem zittern Frauen häufiger als Männer und die Erkrankung schreitet bei postmenopausalen Frauen schneller voran. Multiple Sklerose tritt bei Frauen dreimal häufiger auf als bei Männern, was mit hormonellen/immunologischen Wechselwirkungen zusammenhängt.

Alzheimer

Epilepsie

Multiple Sklerose

Parkinson

Schlaganfall

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Die neuen STIKO-Empfehlungen 2026

– Was ist wichtig für das Impfen und die Beratung in der Apotheke

Referent: Dr. Ulrich Enzel
Pädiater, Schwaigern

Termin: 10.03.2026

Online

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Viel Neues zum Thema Impfen kann bei diesem Webinar vermittelt werden, denn Ende Januar 2026 sind von der STIKO eine ganze Reihe wichtiger Änderungen der Impf-Empfehlungen zu erwarten: zu Meningokokken, zu Pneumokokken, zu Influenza und wohl auch zu einigen Reiseimpfungen - von Chikungunya bis Dengue.

Eine ganze Reihe innovativer Impfstoffe gilt es ins Beratungs-Repertoire der Apotheke aufzunehmen. Aktuelles und Geändertes erwartet uns gewiss auch zu einigen weiteren Impf-Problem-Feldern.

In diesem Webinar erfahren Sie im Rahmen der Europäischen Impfwoche 2026 alles Wichtige zum konkreten Umsetzen dieser Neuerungen im Impf- wie Beratungsalltag in der Apotheke. Und Antworten werden Sie erhalten zu diesen und gerne auch vielen anderen Impf-Fragen.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Mykose – Pilze von Kopf bis Fuß

Referent: Dr. Christian Ude
Apotheker, Darmstadt

Termin: 16.03.2026

Online

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Neben Bakterien und Viren spielen auch Pilze eine bedeutende Rolle für den Menschen und damit auch für unsere tägliche Arbeit in der Offizin. Pilze gehören wie selbstverständlich zum gesunden Organismus. Wenn allerdings das physiologische Gleichgewicht gestört wird, können Pilze zu Mykosen und damit in bestimmten Fällen zu erheblichen gesundheitlichen Problemen beim Menschen führen. Solche Mykosen sind auf nahezu allen Körperregionen denkbar und möglich.

Die Indikation „Mykose“ und damit der Einsatz der Antimykotika beinhaltet sowohl eine OTC-Beratung im Sinne einer Selbstbehandlung als auch die umfassende Aufklärung der Patient*innen bei der Abgabe auf Basis einer ärztlichen Verordnung. In beiden Fällen sind zahlreiche Punkte zu berücksichtigen. Im Rahmen einer OTC-Abgabe sind vor allem das Ziehen einer „Grenze der Selbstbehandlung“ als auch die Auswahl und mit besonderem Fokus die Produktkenntnis entscheidend. Der Markt „freiverkäuflicher“ Antimykotika ist groß. Ohne genaue Kenntnis der richtigen Anwendung und das Weitergeben dieser Informationen an den Patienten ist ein Therapieerfolg fraglich.

Das online Seminar diskutiert alle aufgeführten Aspekte und zeigt Mykosen von Kopf bis Fuß. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der OTC-Beratung und der Produktauswahl liegen.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Rezeptur:

Herstellung von flüssigen Zubereitungen/ Suspensionen

Referentin: Prof. Dr. Mona Tawab
Apothekerin, ZL Eschborn

Termin: 24.03.2026 **Online**

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Die Online-Fortbildung beleuchtet alle wichtigen Parameter der Herstellung von flüssigen Zubereitungen von der richtigen Herstellungstechnik über das Packmittel bis zur Kennzeichnung. Hierbei steht die Herstellung von Suspensionen im Mittelpunkt.

Die Teilnehmenden erhalten konkrete Hilfestellungen bei der Herstellung von Suspensionen und einen Überblick über die verfügbaren Suspensionsgrundlagen und deren Eigenschaften. Hier spielen Konservierung, Wiederaufschüttelbarkeit und die Kompatibilität mit den eingesetzten Wirkstoffen eine Rolle. Hinsichtlich wässriger und alkoholischer Lösungen werden sowohl Lösungen zur dermalen Anwendung als auch Lösungen zum Einnehmen besprochen.

Neben Herstellungstechniken wird die Berechnung von Alkohol-Wasser-Mischungen und die richtige Kennzeichnung erläutert. Die Referentin zeigt sinnvolle Packmittel und Applikationshilfen für eine sichere Anwendung und Dosierung der Rezeptur Arzneimittel.

Ziel des Seminars ist es, praxisnahe Tipps zur Herstellung von flüssigen Zubereitungen zu erarbeiten und damit die Qualität der eigenen Rezepturherstellung zu verbessern. Das Seminar richtet sich an das in der Rezeptur tätige pharmazeutische Personal.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Medikationsanalyse In Fallbeispielen

Referentin: Dr. Inga Leo-Gröning
Apothekerin, Bad Vilbel

Termin: 22.04.2026

Online

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Medikationsberatung - wo und wie anfangen, priorisieren und kommunizieren?

Das Erstgespräch haben Sie geführt und nun wollen Sie strukturiert vorgehen, um die Medikationsanalyse effizient durchzuführen.

Durch die eh notwendige Erfassung der Arzneimittel zur Generierung des Medikationsplans lässt sich gut eine Übersicht gewinnen. Hier fokussieren Sie sich v.a. auf die 13 Arzneimittelbezogenen Probleme nach Leitlinie. Genauso wichtig sind die vom Patienten geäußerten Erwartungen an die Medikationsberatung. Somit haben Sie die Möglichkeit, den Fall sowohl mit den Augen des Apothekers als auch aufgrund der Erläuterungen des Patienten anzusehen.

Das Priorisieren der Probleme lässt Sie Lösungsvorschläge entwickeln, die je nach Schwere oder Möglichkeit mit Arzt oder Patient abgeklärt werden muss. Dies wird an Fallbeispielen besprochen.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Puh, was für eine Hitze:

Hitzeschutzplan & Arzneimittelgabe

Referentin: Gesche Ratfeld
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie und Geriatrie, Hamburg

Termin: 27.04.2026 **Online**

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Durch den Klimawandel sind sommerliche Hitzeperioden in den letzten Jahren häufiger an der Tagesordnung. Zum Schutz der Bevölkerung hat das Bundesgesundheitsministerium den Hitzeschutzplan ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es Maßnahmen, die in den unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitssystems umgesetzt werden. Mittlerweile ist auch ein Hitzeschutzplan für Apotheken veröffentlicht worden, der in diesem Webseminar vorgestellt wird.

An heißen Tagen stehen besonders die vulnerablen Menschen im Fokus, das sind insbesondere Kleinkinder und ältere Menschen. Diese Personengruppen haben Probleme sich während einer Hitzewelle anzupassen bzw. zu akklimatisieren. In der Beratung in der Apotheke sollte zusätzlich ein besonderes Augenmerk auf die Personen mit chronischen Krankheiten und Patienten mit einer Polymedikation, gelegt werden.

Welche Arzneistoffe müssen hier besonders unter die Lupe genommen werden? Welche Veränderungen zeigt die Arzneistoffgabe während Hitzeperioden? Welche Symptome sollten Ihre Kunden für eventuelle verstärkte Wirkungen oder Überdosierungen kennen? Und wann ist eine Dosisanpassung nach Rücksprache mit dem Arzt notwendig?

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Lagerung: welche Arzneistoffe müssen auf jeden Fall vor der Wärme geschützt werden und welche Hilfsmittel gibt es um die Lagerung bei Raumtemperatur zu gewährleisten?

Inhalte

- Grundlagen Hitzeschutzplan
- Welche Personengruppen sind gefährdet?
- Arzneimittelbezogene Probleme durch die Hitze
- Lagerung von Arzneimittel bei Wärme

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Klare Sicht im Dschungel der Nahrungsergänzungsmittel

Teil I: Vitamine, Mineralien, Spurenelemente

Referentin: Prof. Dr. Mona Tawab
Apothekerin, ZL Eschborn

Termin: 05.05.2026

Online

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Der Markt an Nahrungsergänzungsmitteln, die mit Gesundheitslogos werben, ist groß. Nicht immer lassen sich die Aussagen der Werbung schnell und einfach verifizieren. Dennoch erwarten Ihre Kunden eine kompetente Beratung.

Neben einen Einblick in die Tricks der Nahrungsergänzungsmittelhersteller werden häufige Missverständnisse im Zusammenhang mit NEM thematisiert. Ebenso werden die rechtlichen Aspekte im Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln in der Apotheke wie auch die apothekerliche Haftung adressiert. Wichtige Hinweise im Zusammenhang mit den gängigsten Vitaminen, Spurenstoffen und Mineralien unterstützen Sie bei der Beratung Ihrer Kunden.

Lernziele:

- Verständnis der rechtlichen Aspekte und apothekerlichen Haftung im Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln
- Kennenlernen von Rechercheoptionen
- Bessere Beurteilung diverser Nahrungsergänzungsmittel

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Pflichtschulung: Gefahrstoffschulung gemäß § 14(2) GefStoffV

Referent: Dr. Christian Beck
Apotheker, Königstein

Termin: 10.06.2026

Online

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Wird in der Apotheke mit gefährlichen Stoffen gearbeitet, ist eine fachliche Unterweisung vor Aufnahme der Tätigkeit verpflichtend.

In der Gefahrstoffverordnung § 14(2) wird eine jährliche mündliche Unterweisung vorgeschrieben. Ergänzt durch die ausgehängten Betriebsanweisungen sind alle Mitarbeiter informiert und auf die notwendigen Schutzmaßnahmen vorbereitet.

Es handelt sich hier um eine Pflichtunterweisung welche jährlich erfolgen muss, den mit Gefahrstoffen ist nicht zu spaßen – wer gut informiert ist, kann bei der Arbeit die notwendige persönliche Schutzausrüstung (PSA) einsetzen und sich bestmöglich schützen.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Arzneistoffgruppe: Glucocorticoide

Glucocorticoid-Therapien in der Apotheke – vielseitig, wirksam, anspruchsvoll

Referent: Daniel Finke
Apotheker, Osnabrück

Termin: 17.06.2026

Online

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Glucocorticoide zählen zu den vielseitigsten Wirkstoffen in der modernen Medizin. Ihre entzündungshemmenden, antiallergischen und immunsuppressiven Eigenschaften machen sie unverzichtbar bei einer Vielzahl akuter und chronischer Erkrankungen. Je nach Indikation kommen sie entweder kurzfristig – zum Beispiel als Stoßtherapie – oder dauerhaft zum Einsatz.

Doch so breit gefächert wie ihre Einsatzmöglichkeiten sind auch ihre Nebenwirkungen. Ein sicherer Umgang erfordert fundiertes Wissen über Dosierung, Therapiedauer, mögliche Komplikationen und relevante Wechselwirkungen. Auch in der Rezeptur spielen Glucocorticoide eine bedeutende Rolle – sie gehören dort zu den wichtigsten Wirkstoffgruppen.

Lernziele:

Wirkmechanismen und pharmakologische Eigenschaften verstehen

Anwendungsgebiete und Therapieformen differenzieren

Nebenwirkungen erkennen und korrekt einordnen

Wechselwirkungen und Kontraindikationen sicher beurteilen

Rezepturverarbeitung von Glucocorticoiden fachgerecht umsetzen

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)



Pharmazeutische Abendveranstaltungen der Landesapothekerkammer Hessen

Veranstaltungen finden als Hybrid-Veranstaltung
an der Philipps-Universität, Marburg statt

Bitte beachten Sie bezüglich einer eventuellen Anmeldung
die jeweiligen Informationen, auch auf unserer Webseite.



Best of Neue Arzneimittel 2025 – Wirkmechanismen und therapeutische Bedeutung für die Praxis verstehen!

Referenten: Dr. Christian Ude, Apotheker, Stern-Apotheke, Darmstadt
Dr. Mario Wurglics, Goethe-Universität, Frankfurt/Main

Termin: 05.02.2026 **Hybrid/Marburg**

Ort: Philipps-Universität Marburg
Institutsgebäude (M | 01)
Hörsaal 107 (Hörsaal +1/0070)
Ketzlerbach 63
35032 Marburg

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Mit der Zulassung von Lecanemab hat eine neue Zeitrechnung in der Alzheimer Therapie begonnen. Seit kurzem steht mit Donanemab nun ein weiterer Antikörper zur Behandlung der Alzheimer Demenz zur Verfügung. Zudem verbessern sich die diagnostischen Möglichkeiten aktuell dramatisch.

Die monoklonalen Antikörper Marstacimab und Concizumab wurden zur Behandlung schwerer Hämophilie A oder Hämophilie B ab dem 12. Lebensjahr zugelassen. Das innovative Therapieprinzip ist einen bedeutenden Fortschritt in der Hämophiliekontrolle und für den Lebensalltag. Neben einer verringerten Blutungsrate, bietet vor allem die Reduktion blutungsbedingter Komplikationen, wie z. B. irreversiblen Gelenkschäden, einen erheblichen Benefit für die Patienten.

Gute Nachrichten gibt es auch für PBC (primäre biliäre Cholangitis) Patienten. Nach dem schleichenden Abschied von Obeticholsäure erweitern mit Elafibranor (Zulassung 2024) und Seladelpar zwei PPAR-Agonisten die Therapieoptionen.

Akne-geplagte Jugendliche und Erwachsene können sich ebenfalls über eine Erweiterung der Therapiemöglichkeiten freuen. Mit Coscoteron steht ein topischer anzuwendender Androgenrezeptor-Antagonist zur Verfügung.

Um das Potential der neuen Wirkstoffe jedoch gänzlich ausschöpfen zu können, muss das pharmazeutische Personal den Patienten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Um diese Aufgabe umsetzen zu können ist die Kenntnis der neuen Targets und Wirkmechanismen unerlässlich.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Evidenz-basierte Therapie mit Medizinalcannabis: relevante Therapieoptionen in der Schulmedizin

Referent:	Prof. Dr. Thomas Herdegen Stellvertretender Direktor, Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie, Christian-Albrechts-Universität, Kiel	
Termin:	16.04.2026	Hybrid/Marburg
Ort:	Philipps-Universität Marburg Institutsgebäude (M 01) Hörsaal 107 (Hörsaal +1/0070) Ketzerbach 63 35032 Marburg	
Uhrzeit:	20:00 – 21:30 Uhr	

Inhalt:

Vor kurzem wurden die Ergebnisse einer randomisierten Studie mit Medizinalcannabis (MC) in der renommierten Zeitschrift „Nature Medicine“ (IF = 50) veröffentlicht (Karst et al. 2025), in der durchschnittlich 17-20 mg THC gegenüber Placebo bei chronischem Schmerz über viele Monate effektiv war. In einer Begleitstudie wurde bei gleicher Wirksamkeit (statistisch sogar leicht besser) eine signifikante bessere Verträglichkeit gegenüber Opioiden beschrieben (Meissner et al. 2025). In 2026 ist mit dem Prüfpräparat die erste Zulassung eines Fertigarzneimittels bei chronischen Rückenschmerzen zu erwarten. Damit liegt eine seit langem geforderte Evidenz zur Wirksamkeit von MC bei chronischen Schmerzen vor.

Die Vorlesung wird das Indikationsspektrum von MC vorstellen und das Nutzen-Risiko von MC diskutieren wie der Einsatz bei älteren Patienten, in der Palliativmedizin oder bei Patienten mit Niereninsuffizienz bzw. hepato-renalem Syndrom.

MC ist eine sinnvolle Therapieoption bei zahlreichen chronischen Erkrankungen, besonders bei psycho-vegetativen Begleitsymptomen wie Schlaflosigkeit, affektiver Verstimmung oder Angststörung.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Herzinfarkt! –

Und dann? – Pharmakotherapie des chronischen und akuten Koronarsyndroms



Referent:	Prof. Dr. Jens Kockskämper Kardiologische Pharmakologie, Philipps-Universität Marburg	
Termin:	28.05.2026	Hybrid/Marburg
Ort:	Philipps-Universität Marburg Institut für Pharmazeutische Chemie, Großer Hörsaal Marbacher Weg 6 35032 Marburg	
Uhrzeit:	20:00 – 21:30 Uhr	

Inhalt:

Etwa fünf Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer koronaren Herzkrankheit (KHK). Jedes Jahr entwickeln mehr als 300.000 davon einen Herzinfarkt (Myokardinfarkt), knapp 50.000 versterben daran. Die Überlebenden haben ein erhöhtes Risiko für Arrhythmien und Herzinsuffizienz.

Was passiert beim Herzinfarkt? Wie wird dieser akut behandelt und was kann man (pharmakologisch) tun, um einen weiteren Infarkt zu verhindern und längerfristig das Risiko für die Entwicklung von Arrhythmien und Herzinsuffizienz gering zu halten?

In diesem Vortrag werde ich die Pathomechanismen der KHK und des Myokardinfarkts erläutern und die rationale Pharmakotherapie – basierend auf den aktuellen kardiologischen Leitlinien – des chronischen und akuten Koronarsyndroms vorstellen. Dabei gehe ich insbesondere auf die 3 Säulen der Pharmakotherapie ein: die antianginöse Therapie sowie die Hemmung der atherosklerotischen Prozesse und der Thrombozytenaktivierung, und ich stelle die wichtigsten (alten und neuen) Wirkstoffe vor. Da es bei den meisten Patientinnen und Patienten (spätestens) nach einem Myokardinfarkt zur Polymedikation kommt, besteht ein erhöhtes Risiko für z.T. schwerwiegende UAW und Wechselwirkungen. Hier ist die Expertise der Apothekerinnen und Apotheker besonders wichtig, die zum einen durch gezielte Beratung die Adhärenz stärken und zum anderen durch eine kompetente Medikationsanalyse die Arzneimitteltherapiesicherheit gewährleisten können. Anhand von Fallbeispielen werde ich dies darstellen

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Es steckt in den Genen –

Individualisierte Arzneimitteltherapie mit Hilfe der Pharmakogenetik



Referenten: Prof. Dr. Martina Hahn, Apothekerin, Frankfurt/Main
Prof. Dr. Carsten Culmsee, Professor für Klinische Pharmazie
Philipps-Universität Marburg

Termin: 25.06.2026 **Hybrid/Marburg**

Ort: Philipps-Universität Marburg
Institut für Pharmazeutische Chemie, Großer Hörsaal
Marbacher Weg 6
35032 Marburg

Uhrzeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Inhalt:

Die Bedeutung der Pharmakogenetik nimmt in der modernen Medizin stetig zu. Angesichts der wachsenden Zahl verfügbarer genetischer Testverfahren und deren Integration in klinische Entscheidungshilfen rückt die personalisierte Arzneimitteltherapie zunehmend in den Fokus. Besonders in der Onkologie, Psychopharmakologie und Kardiologie haben pharmakogenetische Analysen bereits Einzug in die Praxis gehalten. Die Pharmakogenetik ermöglicht eine präzisere und personalisierte Arzneimitteltherapie, indem sie genetische Variationen berücksichtigt, die die Pharmakokinetik und Pharmakodynamik beeinflussen. In diesem Vortrag wird erläutert, wie pharmakogenetische Befunde zur Dosisindividualisierung und Wirkstoffauswahl genutzt werden können, um die Wirksamkeit und Sicherheit von Medikamenten zu optimieren. Anhand klinischer Beispiele werden relevante genetische Marker, deren Einfluss auf metabolische Enzymaktivitäten (z. B. CYP450-Isoenzyme) sowie Transport- und Zielproteine diskutiert. Zudem werden aktuelle Leitlinien und Herausforderungen bei der Implementierung pharmakogenetischer Tests in die klinische Praxis betrachtet. Die Anwendung dieser Methoden kann insbesondere das Risiko unerwünschter Arzneimittelwirkungen reduzieren und die Therapieeffizienz steigern.

Zukünftige Entwicklungen, wie die Verknüpfung pharmakogenetischer Profile mit elektronischen Patientenakten und Künstlicher Intelligenz, könnten die klinische Entscheidungsfindung weiter verbessern und die Präzisionsmedizin nachhaltig prägen.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)



Veranstaltungen mit der Landesapothekerkammer als Kooperationspartner

Achtung!

**Beachten Sie gesonderte
Anmeldemodalitäten**



Einladung zum Fertigarzneittelseminar des 8. Semesters Pharmazie der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

im Namen des 8. Semesters Pharmazie der Goethe-Universität Frankfurt am Main laden wir Sie herzlich zu unserem Fertigarzneittelseminar am **04. Februar 2026 von 9:00-16:00 Uhr im Hörsaal B1 des Biozentrums Riedberg** ein.

Unter dem Leitthema **„Pharmazie trifft Leber & Darm – von Mikrobiom bis Medikament“** widmet sich unsere Vortragsreihe den spannenden Schnittstellen zwischen Arzneimitteltherapie, Mikrobiomforschung sowie gastroenterologischen und hepatologischen Erkrankungen. Begleiten Sie uns auf eine wissenschaftliche Reise entlang der Darm-Leber-Achse. Vom Einfluss des Mikrobioms auf die Leber und Darm über Arzneimittelmetabolismus und Leberschädigungen, bis hin zu Prävention und Therapie von Leber- und Darmerkrankungen. Erhalten Sie exklusive Einblicke in aktuelle Forschung und neue Therapieansätze und profitieren Sie von praxisnahen Strategien für eine evidenzbasierte Beratung in der Apotheke.

Es erwarten Sie 12 abwechslungsreiche Fachvorträge, erarbeitet von den Pharmazie-Studierenden des Abschlusssemesters Winter 2025/26 unter Betreuung der ProfessorInnen des Fachbereiches 14, Pharmazie, der Goethe-Universität Frankfurt. Auch in diesem Jahr erhalten Sie ein Fortbildungszertifikat (8 Pkt.) durch die Landesapothekerkammer Hessen.

Das Vortragskript steht ausschließlich in elektronischer Form zur Verfügung. Das Passwort für das Skript erhalten Sie vor Veranstaltungsbeginn. Für Ihr leibliches Wohl ist in der Kaffeepause gesorgt. Im Anschluss an die Vorträge freuen wir uns ganz besonders mit Ihnen bei einem Sektempfang in den persönlichen Austausch zu gehen.

Weitere Informationen zu Programm, Anfahrt und Lageplan finden Sie auf unserer Website <https://www.uni-frankfurt.de/fas>. **Bitte melden Sie sich unter folgender Email-Adresse an: pharmakologie-fb14@uni-frankfurt.de.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pharmazie trifft Leber & Darm – von Mikrobiom bis Medikament

Hörsaal B1, Biozentrum Riedberg, Max-von-Laue-Str. 9, 60438 Frankfurt

Programm

09:00 – 09:10 Uhr: Begrüßung

09:10 – 09:30 Uhr: „Die Darm-Leber-Achse: Das Mikrobiom als therapeutisches Ziel“

Melanie Fischbach, Bettina Frisen, Markus Hartmann

Betreut von Herrn Prof. Dr. Crüsemann

09:30 – 09:50 Uhr: „Arzneimetabolismus in der Leber und arzneimittelinduzierte Leberschädigung (DILI)“

Juliana Mauer, Jannik Frohs, Katharina Kruse, Moritz Kriz

Betreut von Herrn Prof. Dr. Steinhilber

09:50 – 10:10 Uhr: „Alkoholische Lebererkrankung und Hepatitis: Pharmakotherapie und Schadensbegrenzung“

Hanna Bodenbenner, Martin Czwak, Nicklas Alef

Betreut von Herrn Prof. Dr. Dr. Schmidtke

10:10 – 10:30 Uhr: „Nicht-Alkoholische Fettlebererkrankung (NAFLD/MASH): neue Therapieansätze und Beratung“

Melani Vasilevska, Lena Meyer, Daniel Mieskes

Betreut von Herrn Prof. Dr. Schubert-Zsilavec

10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00 – 11:20 Uhr: „Leberzirrhose - Was man in der Apotheke beachten sollte“

Thea Paul, Cindy Kienzler, Dennis Wendlik

Betreut von Herrn Prof. Dr. Schiller

11:20 – 11:40 Uhr: „Leberkrebs (HCC): onkologische Arzneimittel und pharmazeutische Betreuung

Reyhane Goudarzi, Chiara Münscher, Nour Alhuda Sattouf

Betreut von Herrn Prof. Dr. Marschalek

11:40 – 12:00 Uhr: „Darmkrebs – Risiko, Prävention und Therapie“

Halam Lim, My Linh Le, Anamarija Sljivic, Elizaveta Svirkova

Betreut von Herrn Prof. Dr. Knapp

12:00 – 12:20 Uhr: „Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED): State of the Art in der Apotheke“

Amelie Bräuer, Sarah Dommermuth, Ricarda Fischer, Laura Schmidt

Betreut von Herrn Prof. Dr. Proschak

12:20 – 13:30 Uhr: Mittagspause zur freien Verfügung

13:30 – 13:50 Uhr: „Diabetes & metabolisches Syndrom: Konsequenzen für Leber und Darm“

Nadin Pourfaraji, Sarmena Azizi, Maria Aweis, Hawraa Haidar

Betreut von Frau Prof. Dr. Oppermann

13:50 – 14:10 Uhr: „Von innen stark – Darm- und Leberprävention als Schlüssel zur Longevity“

Monika Kesarova, Selina Kara, Mark Steube, Lars Kloster

Betreut von Frau Prof. Dr. Kaiser

14:10 – 14:30 Uhr: „Reizdarmsyndrom: Mikrobiom-Modulation und Phytotherapeutische Ansätze“

Katrin Kohls, Melina Schumacher, Linda Wagener

Betreut von Frau Prof. Dr. Windbergs

14:30 – 14:50 Uhr: „Verantwortungsbewusst beraten, sicher behandeln: Der Wegweiser durch den OTC-Dschungel bei Dyspepsie und Reflux“

Aurelia Manuella Houmanou, Björn Hadi Klinzing, Doaa Mesto, Aysenur Uyar

Betreut von Frau Prof. Dr. Bachmeier

15:00 – 16:00 Uhr: Get Together mit Sektempfang

Organisation: Sophia Ohmenzetter, Nadin Almasan

Gemeinsames Vortragsprogramm

Wintersemester 2025/2026

In Kooperation mit House of Pharma, der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft e.V. (DPhG) und der Goethe-Universität bieten wir Ihnen im Wintersemester 2025/2026 wieder eine Vortragsreihe an:

Thema: Best of neue Arzneimittel 2025 – Wirkmechanismen und therapeutische Bedeutung für die Praxis verstehen

Termin: 14.01.2026 um 19.00 Uhr

Referent: Dr. Mario Wurglics, Goethe-Universität

Thema: Pharmazeutische Brennpunkthemen im Dialog

Termin: 04.02.2026 um 19.00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Theo Dingermann und Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz, Goethe-Universität

Die Vorträge finden zu den jeweiligen Uhrzeiten im Biozentrum der Universität Frankfurt (Campus Riedberg), Hörsaal B 1 (großer Hörsaal) statt.

Diese Veranstaltungen sind von der Landesapothekerkammer Hessen mit jeweils zwei Fortbildungspunkten zertifiziert.

WORKSHOP

Pharmazeutische Praxis

Samstag, 07. März 2026

9.30 – 14.00 Uhr, online

Moderation: Dr. Wegscheid-Gerlach

Webinar 1

Mehr Wirksamkeit, weniger Risiken: Genderaspekte im Medikationsmanagement

9.30 – 11.30 Uhr | Referent: Dr. Dirk Keiner

Seit den 1990er Jahren befasst sich die geschlechtersensible Medizin mit dem Einfluss von Sex (biologisches Geschlecht) und Gender (soziokulturelle Faktoren) auf Gesundheit und Krankheit. Das ist für eine personalisierte Prävention sowie Pharmakotherapie sehr wichtig.

Genderunterschiede bestehen u.a. in der Pharmakokinetik und -dynamik, Toxikologie, Lebensqualitätsbewertung, Symptompräsentation von Erkrankungen sowie der nachhaltigen Nutzung von gesundheitsbezogenen Ressourcen.

Leider haben die Mehrzahl der epidemiologischen Studien mögliche geschlechtsspezifische Unterschiede in der Reaktion der Patienten auf Medikamente übersehen. Es verwundert daher auch nicht, dass klinische Leitlinien kaum geschlechtssensitive Versorgungsaspekte enthalten. Eine Analyse von 325 europäischen Leitlinien aus zehn Fachgebieten (2012 – 2022) mit über 14.000 Empfehlungen ergab, dass zwar 74 % der Leitlinien geschlechtsbezogene Begriffe enthielten, jedoch nur 4,7 % der Empfehlungen sich dann tatsächlich mit diesen Aspekten befassten – meist im Zusammenhang mit Reproduktion, Gynäkologie oder Urologie. Besonders deutlich wird dies in der Kardiologie: Trotz ihrer hohen Relevanz etwa bei Herzinfarkt oder Vorhofflimmern befassen sich nur 1,6 % der Empfehlungen mit geschlechtsübergreifenden Aspekten. Noch niedriger lagen die Werte in der Gastroenterologie (0,4 %) und Onkologie (0,4 %) (Naghipour et al., 2025).

Es ist von entscheidender Bedeutung für die Pharmakologie, das Geschlecht präklinisch (Tier) und klinisch zu berücksichtigen, um die Sicherheit, Wirkung und Verträglichkeit von Medikamenten zu bestimmen. Das Patientengeschlecht stellt aber auch einen wichtigen Faktor im Medikationsmanagement, bei pharmazeutischen Dienstleistungen sowie der Pharmakovigilanz dar. Anhand von verschiedenen Erkrankungen wird die Evidenz für geschlechtersensible Managementstrategien aufgezeigt.

6 Fortbildungspunkte

(je 3 Fortbildungspunkte pro Online-Seminar)

Teilnehmergebühr:

- Teilnahme an **einem** Online-Seminar
30 Euro (PhiP 15 Euro)
- Teilnahme an **beiden** Online-Seminaren
50 Euro (PhiP 20 Euro)

Zielgruppe:

Apotheker und Apothekerinnen,
Pharmazeuten im Praktikum

Anmeldung online über die Fortbildungsseite
der Apothekerkammer Hessen



[service.apothekerkammer.de/
kurse/suche/](https://service.apothekerkammer.de/kurse/suche/)

Webinar 2

Selbstmedikation in Fallbeispielen

12.00 – 14.00 Uhr | Referentin: Dr. Inga Leo-Gröning

Die meisten Patienten und Patientinnen suchen die Apotheke bei Erkrankungen auf oder wenn sie gezielt etwas kaufen wollen. Nur durch ein Gespräch können Sie aufdecken, ob die Eigen diagnose korrekt ist oder das Präparat sinnvoll zur Behandlung der Erkrankung ist.

Wie kann man strukturiert und gezielt fragen, um festzustellen, ob eine Selbstmedikation möglich ist? Welche Kriterien legen Sie an, um im Anschluss ein Präparat zu empfehlen?

Interaktive Fallbeispiele ermöglichen das Ausprobieren.



Workshops der Landesapothekerkammer Hessen für Pharmazeuten im Praktikum



Workshop für Pharmazeuten im Praktikum

- Referenten:** Dr. Christian Ude, Apotheker, Darmstadt
Dr. Miriam Ude, Apothekerin, Bischofsheim
- Termin:** Termin wird nachgereicht
- Uhrzeit:** 09:00 – 20:00 Uhr
- Ort:** wird noch bekannt gegeben
- Kostenfrei:** Für Pharmazeuten im Praktikum, die Mitglieder der LAK Hessen sind. Eine Anmeldung ist trotzdem erforderlich, da nur **begrenzt Plätze** zur Verfügung stehen. Der Skriptversand erfolgt per Mail.

Inhalt:

Der Workshop hat das Ziel, einen wesentlichen Beitrag zum Erlernen und Verbessern des unmittelbaren Kundengesprächs beizutragen. Der Workshop ist in drei Teile gegliedert:

Teil 1 Auf Grundlage der BAK-Beratungsleitlinien werden die theoretischen Aspekte des Kundengesprächs vorgestellt. Eine sinnvolle Struktur auf Basis vorhandener Hilfsmittel (z.B. BAK-Leitlinien) soll für die Beratungsgespräche erarbeitet werden. Auch regulatorische Grundlagen (z.B. Rezeptgültigkeiten, Abgabemodalitäten und -besonderheiten, usw.) werden diskutiert.

Teil 2 Auf den theoretischen Teil aufbauend werden diese Aspekte in die Praxis übertragen und in nachgestellten Kundengesprächen trainiert. Dabei soll vor allem die Kombination aus Kommunikation und Wissensanwendung geübt werden. Hierzu wird die Gruppe geteilt.

Teil 3 Als Abschluss werden für das Staatsexamen wichtige Indikationen erarbeitet.

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)



Weiterbildungsseminare der Landesapothekerkammer Hessen

Hinweis:

Diese Seminare können nur von Apothekerinnen und Apothekern gebucht werden, die für die Weiterbildung angemeldet sind!



Weiterbildungsseminare

Veranstaltungsort: Online

Gebiet: Allgemeinpharmazie

Anmeldung: <https://service.apothekerkammer.de/kurse/suche/>

Thema: Beratungsintensive Arzneiformen (Seminar A.8)

Termin: 05.05.2026 online

Referent: Dr. Dirk Keiner

Gebühr: 100,00 Euro

Thema: Förderung der Therapietreue (Seminar A.7)

Termin: 13.05.2026 online

Referent: Dr. Miriam Ude

Gebühr: 70,00 Euro

Thema: Arzneimittelinformation in der Apotheke (Seminar A.3)

Termin: 22.10.2026 online

Referent: Dr. Christian Ude

Gebühr: 130,00 Euro

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Weiterbildungsseminare

Veranstaltungsort: LAK Hessen, Seminarzentrum, Kuhwaldstr. 46, 60486 Frankfurt/Main

Gebiet: Klinische Pharmazie

Anmeldung: <https://service.apothekerkammer.de/kurse/suche/>

Thema: **Herstellung und Qualitätssicherung (Seminar 2)**

Termine: **03. - 05.03.2026** Frankfurt/Main
03. - 05.11.2026 Frankfurt/Main

Referenten: **Jürgen Barth, Dr. Christian Beck, Dr. Julia Potschadel**

Gebühr: **325,00 Euro**

Thema: **Arzneimittelinformation (Seminar 5)**

Termine: **24. - 26.03.2026** Frankfurt/Main
24. - 26.11.2026 Frankfurt/Main

Referenten: **Dr. Annette Freidank, Jennifer Weber, Irmtraud Ege,
Dr. Dirk Keiner, Dr. Nils Keiner**

Gebühr: **325,00 Euro**

Thema: **Recherche und Bewertung von Arzneimittelinformationen
(Wahlseminar A)**

Termin: **24.06.2026** Frankfurt/Main

Referenten: **Dr. Dirk Keiner, Dr. Nils Keiner**

Gebühr: **130,00 Euro**

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Weiterbildungsseminare

Gebiet: Pharmazeutische Analytik und Technologie

Anmeldung: <https://service.apothekerkammer.de/kurse/suche/>

Thema: Gesetzliche und regulatorische Anforderungen (Seminar 1)

Termine: 17.03.2026 Frankfurt/Main
20.10.2026 Frankfurt/Main

Referenten: Dr. Felix Kern, Jessica Fuchs

Gebühr: 130,00 Euro

Thema: Kostenmanagement (Seminar 2)

Termine: 18.03.2026 Frankfurt/Main
21.10.2026 Frankfurt/Main

Referenten: Prof. Dr. Martin Tegtmeier, Dr. Hansjörg Hagels

Gebühr: 130,00 Euro

Die Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Teilnahmebedingungen

für gebührenpflichtige Veranstaltungen der Landesapothekerkammer Hessen

Wir bitten Sie, bei gebührenpflichtigen Veranstaltungen die Teilnahmebedingungen zu beachten!

Anmeldung:

Weitere Infos zur Anmeldung für die jeweilige Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite.

Begrenzte Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl bei gebührenpflichtigen Veranstaltungen ist begrenzt. Die Reservierung der verfügbaren Teilnehmerplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung. Bei kombinierten Fort- und Weiterbildungsseminaren werden in Weiterbildung befindliche Apotheker vorrangig berücksichtigt.

Anmeldebestätigung/Gebührenmitteilung:

Die Teilnehmer erhalten bei kostenpflichtigen Seminaren eine schriftliche Anmeldebestätigung/Gebührenmitteilung. Die Gebühr ist unter Angabe des Verwendungszweckes und der Veranstaltungsnummer bis zum genannten Zahlungstermin zu überweisen. Von Mitgliedern, die der Landesapothekerkammer Hessen eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Gebühr von dem uns bekannten Konto abgebucht. Eine gesonderte Bestätigung wird nicht versandt.

Teilnahme:

Ohne eine Anmeldebestätigung und Gebührenmitteilung sowie der rechtzeitigen Begleichung der Seminargebühr ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.

Absagen durch die Landesapothekerkammer Hessen

Die Landesapothekerkammer Hessen behält sich vor, die Veranstaltung abzusagen oder zeitlich zu verlegen. Bei Absagen und wenn Alternativtermine vom Teilnehmer nicht akzeptiert werden können, wird die gesamte bereits bezahlte Seminargebühr rückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

Nachrückverfahren:

Sofern Teilnehmerplätze zurückgegeben werden, werden diese im Nachrückverfahren vergeben.

Rücktritt/Stornierung:

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Für die Rechtzeitigkeit maßgeblich ist der Eingang der Stornierung bei der Landesapothekerkammer Hessen. Bei Stornierungen, die bis **zu zwei**

Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, entstehen dem Auftraggeber keine Kosten. Bei später eingehenden Absagen, bzw. bei Nichtteilnahme, wird die volle Gebühr erhoben.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen anerkannt.

